

KULTUR SOMMER

„BAYERN SPIELT“
KÖNIGSPLATZ MÜNCHEN
29.6 – 05.7.

DI 29.6. WHAT IS THE CITY BUT THE PEOPLE? – MÜNCHNER KAMMERSPIELE

MI 30.6. MÜNCHNER SYMPHONIKER & DREIVIERTTELBLUT

DO 01.7. DIE DREI MUSKETIERE – RESIDENZTHEATER MÜNCHEN

FR 02.07. FATONI · EDGAR WASSER · MOLA – UND WEITERE

SA 03.07. AHZUMJOT · DEXTER · CRUX PISTOLS – UND WEITERE

SO 04.07. DER BRANDNER KASPAR UND DAS EWIG' LEBEN – MÜNCHNER VOLKSTHEATER

MO 05.07. DER BRANDNER KASPAR UND DAS EWIG' LEBEN – MÜNCHNER VOLKSTHEATER

Karten bei WWW.MUENCHENTICKET.DE

Kultursommer Bayern 2021

Eröffnungswoche auf dem Münchner Königsplatz

29. Juni - 05. Juli 2021

Vorstellung des Programms und der teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler

durch Kunstminister Bernd Sibler und Kulturveranstalter Till Hoffmann
Musikalische Umrahmung durch Dreiviertelblut

Dienstag, 29. Juni 2021

Münchner Kammerspiele

„What Is the City but the People?“

Eine Stadtraum-Performance mit Bürger*innen der Stadt München

Nach einer Idee von Jeremy Deller

Mittwoch, 30. Juni 2021

Münchner Symphoniker & Dreiviertelblut

Konzert

Donnerstag, 01. Juli 2021

Residenztheater

„Die drei Musketiere“

nach Alexandre Dumas in einer Bearbeitung von Antonio Latella und Federico Bellini

Freitag, 02. Juli 2021

Kultursommer in der Stadt

FATONI + EDGAR WASSER, MOLA und weitere

Konzert

Samstag, 03. Juli 2021

Muffatwerk / Kultursommer in der Stadt

AHZUMJOT, DEXTER, CRUX PISTOLS und weitere

Konzert

Sonntag, 04. und Montag, 05. Juli 2021

Münchner Volkstheater

„Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben“

von Franz von Kobell / Kurt Wilhelm

Vorverkauf ab 10. Juni 2021 über muenchenticket.de.

Dienstag, 29. Juni 2021, 19:30 – 20:30 Uhr
Einlass: 18:00 Uhr

Münchener Kammerspiele

What Is the City but the People?

Eine Stadtraum-Performance mit Bürger*innen der Stadt München
Nach einer Idee von Jeremy Deller

Lasst uns zusammenkommen! „What Is the City but the People?“ ist ein Theater-Großereignis, ein Open-Air-Konzert, ein lebendiges Selbstportrait Münchens! Die Performance, die zu Beginn der Spielzeit geplant war und deren Vorbereitung bereits zahlreiche Begegnungen und Diskussionen über die Zukunft unserer Stadt angestiftet hat, kann nun endlich stattfinden!

Auf einem 60 Meter langen Laufsteg auf dem Königsplatz zeigen 150 Münchner*innen ihr Gesicht: Ex-Operndiven, Tierpräparatoren, Managerinnen, Arbeitssuchende, Braumeister, Dragqueens, Eisbachsurfer, Boazn-Wirtinnen, Obststandbetreiber, Großfamilien, und viele mehr!

Die Live-Musik zu diesem einmaligen Ereignis spielt eine fulminante, eigens gegründete Band, die mit ihren einzelnen Münchner Mitgliedern unterschiedlichste musikalische Kosmen vereint. Dabei sind Tufan Aydoğan, Mitbegründer von Grup Doğuş der ersten türkisch-deutschen Band im München der 70er Jahre, der Jazzmusiker Simon Popp, der in München und Guinea lebende Multiinstrumentalist Mori Dioubaté am Balaphon, Theresa Loibl an der Tuba und die Expertin für experimentelle Musikprojekte Manuela Rzytki als Musikalische Leiterin und Sängerin.

Eine Stunde von München für München. Eine Hommage an die Menschen, die diese Stadt mit Leben füllen!

Erstmals in Auftrag gegeben und produziert vom Manchester International Festival.

Inszenierung Richard Gregory

Co-Regie Verena Regensburger

Bühne Simon Banham

Musikalische Leitung Manu Rzytki

Band Tufan Aydoğan, Mori Dioubaté, Simon Popp, Manu Rzytki, Theresa Loibl

Videodesign Ian Galloway, Thomas Zengerle

Fotografie Josef Beyer (Konzept), Sandra Singh

Cast und Recherche Gina Penzkofer, Verena Regensburger

Dramaturgie Viola Hasselberg, Olivia Ebert

Dramaturgie Musik Sebastian Reier

Künstlerische Produktionsleitung Gina Penzkofer

Produktionsleitung Musik Daniela Schroll

Künstlerische Produktionsassistentz: Emma Mulser

Technische Produktionsleitung Ricard Illmer

Mehr Informationen:

<https://www.muenchner-kammerspiele.de/de/programm/4396-what-is-the-city-but-the-people>

Bildmaterial in Kürze auf

<https://www.muenchner-kammerspiele.de/de/1877-presse>

Mittwoch, 30. Juni 2021, 19:30 – 21:45 Uhr
Einlass: 18:00 Uhr

Münchener Symphoniker & Dreiviertelblut

Konzert

Den Grundstein für die Zusammenarbeit von Dreiviertelblut mit den Münchener Symphonikern liegt bereits vier Jahre zurück. Während eines Konzerts der Band im Münchener Lustspielhaus kam der Intendantin des Orchesters, Annette Josef, eine Idee: „Könntet ihr euch vorstellen, mit uns, den Münchener Symphonikern, ein Orchesterprojekt zu machen? Eines, bei dem wir als Partner auf der Bühne stehen und unsere beiden Klangwelten zusammenbringen? Eure Melodien aufnehmen, eure Texte musikalisch kommentieren und neue Klangfarben hinzufügen?“

Diese Idee wurde in die Tat umgesetzt: Gerd Baumann, der als Komponist bereits zahlreiche Filmmusiken mit den Münchener Symphonikern aufgenommen hat, erarbeitete mit seinen Studierenden der Hochschule für Musik und Theater München außergewöhnliche Orchesterarrangements zu ausgewählten Stücken. Es folgten zwei rauschende Konzertabende unter der Leitung von Olivier Tardy im Prinzregententheater in den Jahren 2016 und 2017.

Wir freuen uns, diese Zusammenarbeit im Rahmen von Kultursommer Bayern 2021 fortzusetzen.

Dreiviertelblut

Gesang Sebastian Horn

Gitarren, Gesang Gerd Baumann

Klarinette, Bass-Klarinette, Moog Florian Riedl

Trompete, Flügelhorn, Gesang Dominik Glöbl

Trompete, Flügelhorn Andreas Unterreiner

Kontrabass, Gesang Benjamin Schäfer

Schlagzeug Florian Rein

Münchener Symphoniker

Geschäftsführender Intendant Tilman Dost

Dirigent Olivier Tardy

Mehr Informationen:

<https://www.muenchner-symphoniker.de/de/node/781>

Bildmaterial anbei in der Datei „MSymphoniker+Dreiviertelblut“.

Donnerstag, 01. Juli 2021, 20:00 – 22:00 Uhr

Einlass: 18:30 Uhr

Residenztheater

Die drei Musketiere

nach Alexandre Dumas in einer Bearbeitung von Antonio Latella und Federico Bellini

Die drei Musketiere, die eigentlich vier sind, treten auf und denken über ihr Alleinsein nach. Kann man die berühmte Formel „Einer für alle, alle für einen“ mathematisch erklären? Wer ist eigentlich «der eine»? Und wer sind überhaupt „alle“? Sie verwandeln sich in ihre eigenen Diener und Pferde, stellen Dumas' Geschichte nach – und vor allem infrage. Die Musketiere kämpfen um Leib und Leben, die Schauspieler spielen sich um Kopf und Kragen.

In seinem 1844 veröffentlichten Abenteuerroman „Die drei Musketiere“ konfrontiert uns Alexandre Dumas mit einigen literarischen Unstimmigkeiten, die der italienische Regisseur Antonio Latella, seit 2017 Theaterintendant der Biennale Venedig, zum Anlass nimmt, ein Duell mit dem Stoff auszutragen. In der Tradition der Commedia dell'Arte fordern die Schauspieler ihn mit Worten, Waffen und viel italienischer Anarchie zum Kampf. Die Hoffnung stirbt zuletzt.

„Freundschaft ist heute eher eine Bequemlichkeit, keine Notwendigkeit mehr im eigentlichen Sinn. Früher war sie fast wichtiger als die Beziehung zum eigenen Partner. Wenn ‚Alle für einen und einer für alle‘ gilt, wer ist dieser eine? Und wer sind alle, die für den einen sind? Gibt es den einen, für den alle bereit wären zu sterben? Wer ist das? In der heutigen Zeit ist es genau so, dass ich einer bin und gleichzeitig alle, und gleichzeitig einer, dem es nicht gelingt, alle zu sein. Wir wollen, aber können nicht alle gleich sein, und einander gleich sein ist auch nicht gleich ein Ganzes. Es gelingt uns nicht, ein Ganzes zu sein.“ Antonio Latella

Übernahme der Inszenierung des Theater Basel

Inszenierung, Raum und Musik Antonio Latella

Kostüme Simona D'Amico

Licht Gerrit Jurda

Choreografie und Kampftraining Francesco Manetti

Dramaturgie Carmen Bach

Besetzung

Elias Eilinghoff, Vincent Glander, Nicola Mastroberardino, Michael Wächter

Mehr Informationen:

<https://www.residenztheater.de/stuecke/detail/die-drei-musketiere>

Bildmaterial:

<https://www.residenztheater.de/presse/downloads/detailansicht/die-drei-musketiere>

Freitag, 02. Juli 2021, 19:00 – 22:00 Uhr
Einlass: 17:30 Uhr

Kultursommer in der Stadt

FATONI & EDGAR WASSER, MOLA
und weitere
Konzert

Zwei lassen raus, was sich angestaut hat: Fatoni & Edgar Wasser haben sich in ein Studio gesperrt, die Egos poliert und sich gegenseitig angestachelt. Am Ende steht das Album „Delirium“ – ein großer Mittelfinger ans Jetzt und eine überraschende Reunion zweier Freunde, acht Jahre nach ihrem ersten gemeinsamen Album.

Nüchtern gesehen dürfte „Delirium“ nicht existieren. Hier kommen zwei kreative Dickschädel zusammen, die sich im Wesen nicht doller unterscheiden könnten. Auf der einen Seite steht Fatoni, der sich gerne den Kopf darüber zerbricht, was die anderen sagen. Ihm gegenüber: Edgar Wasser, der immer den Weg nimmt, auf dem sonst niemand spaziert. Den einen zog die Musikindustrie in die Hauptstadt, von dem anderen weiß man eigentlich nie, was er gerade tut – geschweige denn, wo er überhaupt lebt. Aber eine gute Freundschaft braucht nun mal Differenzen. Überhaupt, es ist 2021, wer ist schon nüchtern?

Ob das zweite Album zu zweit nun riesengroßer Zufall oder von langer Hand geplanter Coup war – sagen wir so: Sie haben es nicht früher geschafft. Zum Glück! Denn „Delirium“ hätte zu keinem Zeitpunkt so viel Spaß gemacht wie in diesem Moment. Tag-Team-Rap voller Wut und Witz, Ego und Empörung.

Mit dabei ist die Münchnerin Mola, die in den letzten Jahren durch spannende Singles zusammen mit Hayiti, Majan oder im Alleingang und mit ihrem ganz eigenen Stil Aufmerksamkeit auf sich gezogen hat! Wir freuen uns auf eine Liveshow, die die spannende Soundästhetik mit Molas treffsicherem Flow kombiniert!

Mehr Informationen zu Fatoni & Edgar Wasser:

<https://fatoni-edgar-wasser.de/>

<https://www.musikblog.de/2021/05/fatoni-edgar-wasser-delirium>

Videos:

<https://www.youtube.com/watch?v=7gZJDYmgQG8>

<https://www.youtube.com/watch?v=vutU56nV9Pc>

Mehr Informationen zu Mola:

Instagram: <https://www.instagram.com/molamusic/>

Facebook: <https://www.facebook.com/molamusic/>

Spotify: <https://spoti.fi/3csocqe>

Link zur Pressecloud:

<https://www.target-concerts.com/owncloud/index.php/s/gRIRRF1a48ybGS2/authenticate>

Passwort: targetconcerts

Samstag, 03. Juli 2021, 18:30 – 22:00 Uhr
Einlass: 17:00 Uhr

Kultursommer in der Stadt

AHZUMJOT, DEXTER, CRUX PISTOLS und weitere
Konzert

Da braut sich was zusammen, denn wenn diese HipHop-Größen ihre Köpfe gemeinsam gegen den Himmel strecken, kann auch das heftigste Sommergewitter einpacken. Mit Ahzumjot, Dexter und den Crux Pistols befeuern gleich drei schwere Kaliber den Königsplatz. Das wird kein normaler Konzertabend, sondern eine mitreißende Show, an die man sich noch lange erinnern wird. Und das nicht nur weil es auch eines der ersten Livekonzerte ist, bei denen in Bayern wieder vor „echtem“ Publikum gespielt werden darf. Eskaliert wird natürlich nach wie vor noch im Sitzen, aber das tut der über ein Jahr lang aufgestauten Energie, auf und vor der Bühne, garantiert keinen Abbruch.

AHZUMJOT

Der Ausnahme-Deutsch-Rapper ist live ein Garant für eine großartige Performance und zelebriert die Nacht wie kein anderer. Wie die Faust aufs Auge passt es da, dass sein am 16. Juli erscheinendes Album „3:00“ heißt.

DEXTER

Er steht für deutschsprachigen Grown-Man-Rap der ersten Güte. Der Vinyl-Enthusiast, Produzent und Beat-Bastler Dexter versprüht mit seinem Sound immer eine gewisse Leichtigkeit. Nicht umsonst hatte er auch seine Finger bei den Erfolgsalben von Casper, Cro und Fatoni im Spiel.

CRUX PRISTOLS

Ihr Sound bedeutet vor allem eines: satte Bassmusik die einfach nach vorne treibt. Das Duo, bestehend aus Notfx & Dan Gerous, liefern weit mehr als ein reguläres HipHop-Set, denn diese beiden Jungs sind Abriss pur.

Mehr Informationen:

<https://www.muffatwerk.de/de/events/view/5485/kultursommer-bayern-spielt-ahzumjot-dexter-crux-pistols>

Bildmaterial anbei in der Datei „Muffatwerk“.

Sonntag, 04. und Montag, 05. Juli 2021, jeweils 18:00 – 21:45 Uhr
Einlass: 16:30 Uhr

Münchner Volkstheater

Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben

von Franz von Kobell / Kurt Wilhelm

Der Brandner Kaspar überlistet den Tod. Als der Boandlkramer kommt, um ihn zu holen, macht er ihn mit Kerschgeist betrunken und schwindelt ihm beim Kartenspiel einige weitere Lebensjahre ab. Die Sache wird jedoch im Himmel beim Portner Petrus bekannt. Der duldet keine Abweichungen im göttlichen Schicksalsablauf. Da bleibt dem Boandlkramer nur eine Chance: den Brandner die Freuden der paradiesischen Ewigkeit auf Probe vorkosten zu lassen.

Das ewige Drama um Leben und Tod ist hier eine Komödie. Weil es ein Einzelner vermag, die Allmacht des Todes und die himmlischen Schicksalsmächte mit seiner Schlitzohrigkeit und Dickköpfigkeit zu überlisten.

Regie Christian Stückl

Bühne Alu Walter

Kostüme Ingrid Jäger

Dramaturgie Volker Bürger

Licht: Günter E. Weiss

Musik Junge Riederer Musikanten

Musikalische Mitarbeit Markus Zwink

Besetzung

Alexander Duda, Kathrin von Steinburg/Susanne Brückner, Maximilian Brückner, Stefan Murr, Markus Brandl, Hans Schuler, Ursula Maria Burkhart, Tobias van Dieken, Peter Mitterrutzner, Hubert Schmid, Agnes Staber, Dominikus Brückner, Florian Brückner, Andreas Buntscheck, Andreas Engelmann, Franz Maier, Franz Staber, Martin Weyerer, Josef Staber und die Jungen Riederer Musikanten

Mehr Informationen:

<https://www.muenchner-volkstheater.de/spielplan/repertoire/der-brandner-kaspar-und-das-ewig-leben>

Bildmaterial:

<https://www.muenchner-volkstheater.de/kontakt/presse/pressematerial-der-brandner-kaspar-und-das-ewig-leben>